

Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Samstag den 26. Juli 1862.

Notizen.

Heute, Samstag den 26. Juli. Vormittags 11 Uhr: Versteigerung der Kartoffeln auf einem Acker an der Gasfabrik. (S. Tagbl. 171.)
Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung der Crescenzen von Korn, Weizen, Gerste &c. der minderjährigen Sebastian Höhler's Kinder. Sammelplatz der Stelgerer am neuen Todtenhofe. (S. Tagbl. 172.)

Aufruf

zu einer allgemeinen nassauischen Gewerbe-Ausstellung zu Wiesbaden im Jahre 1863.

Elf Jahre sind verflossen, seitdem die letzte nassauische Gewerbe-Ausstellung an uns vorübergegangen ist. Wohl haben seitdem drei Weltausstellungen um die Palmen gerungen, bei denen auch unserem Lande der Zutritt offen stand. Aber nachdem im vorigen Jahre in unseren beiden Nachbarländern Hessen und Baden der Gewerbsfleiß Zeugniß abgelegt hat von dem Fortschreiten der Zeit, dürfte auch für Nassau wieder der Augenblick gekommen sein, wo es in vollständiger Repräsentation (als ein Ganzes) zeigen sollte, in welchem Maße seine Industrie Antheil an diesen Fortschritten genommen hat.

Möchten daher alle hierzu berufenen Kräfte des Landes mit uns zusammenwirken, um ein Unternehmen fördern zu helfen, welches dem Lande, das es repräsentirt, und der Hauptstadt, welche es ausführen wird, zum Stolz und zur Zierde gereichen soll.

Wir bringen deshalb zur öffentlichen Kenntniß, daß nachdem der Centralvorstand des Gewerbevereins den Beschluß einer allgemeinen nassauischen Gewerbeausstellung gefaßt und hierzu die Genehmigung hoher Landesregierung eingeholt hat, die Ausstellung selbst von Mitte Juli bis zur Mitte August des Jahres 1863 in Wiesbaden stattfinden soll, und laden hiermit den ganzen Gewerbebestand unseres Landes ein, sich zu einer möglichst allgemeinen und lebhaften Betheiligung zu rüsten, indem wir uns vorbehalten, die Details der Ausführung selber später zur Kenntniß der Interessenten zu bringen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1862.

Das Präsidium der Ausstellungs-Commission:
9240 Nicolas, Prinz von Nassau. Dr. Weidenbusch.

Schützenverein.

Samstag den 27. Juli wird eine Ehrenscheibe ausgeschossen. Anfang Morgens 5 Uhr.

Für Büchsen auf dem Schießstande ist gesorgt.
415 Die Schützenmeister.

Versteigerung von veredeltem Rindvieh, Schafen und Schweinen in Limburg.

Mit Bezugnahme auf die betreffende Bekanntmachung in No. 21 des Wochenblattes wird als Termin dieser Versteigerung

Dienstag den 29. Juli Vormittags 11 Uhr
und als Local derselben der Platz vor dem Gasthaus des Herrn Zimmermann in Limburg hierdurch bestimmt.

Selbstverständlich bleibt der Zuschlag den Besitzern der einzelnen Thiere vorbehalten.

Da sowohl veredeltes Rindvieh als gekreuzte Schafe und Schweine, wie auch rein englische Zuchten zur Versteigerung gestellt werden dürfen, und namentlich die Zucht englischer Schweine in Nassau bereits eine sehr verbreitete und beliebte geworden ist, so darf auf eine ausgedehnte Benutzung dieser Gelegenheit seitens der Züchter wie Viehhalter und Mäster mit Sicherheit um so mehr gerechnet werden, als die neu eröffnete Eisenbahnstrecke auch die Betheiligung der entfernter Wohnenden sehr erleichtert hat.

Wiesbaden, den 17. Juli 1862. Namens des Vorstandes:
9241 **Dr. Dünkelberg.**



Gestickte leinene Garnirungen (Streifen und Einsätze)
für Damenwäsche, sowie alle sonstigen Weißstickereien,
namentlich Kragen, Einsätze, Röcke, Taschentücher etc.,
ferner drei Ellen breiten Mull zu Shawls empfiehlt
9242 **M. Földner Wwe., Kranz 2.**



14 Bahnhofstraße 14.
Magasin de tapisseries & merceries

von **Herm. Schirmer** empfiehlt

Crinolinen bester Qualität
zu verschiedenen Preisen. 9243

Herrnhemden,
Binden, Socken empfiehlt billigt
9244 **A. Sebastian, Ed der Gold- und Messergasse.**

Brönnner's Fleckenwasser.



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. acht bei **M. Quersfeld, Langgasse.** 990

Bei Bäcker **Bücher, Häfnergasse No. 7, ist**
täglich frisches **Mürbs** zu haben. 9143

Für Raucher!

Abgelagerte **Cigarren** à 1 fr., 1½, 2 fr., 3 fr. etc., in Kistchen billigt berechnet, sowie **ächte russische Cigarretes** empfiehlt
7947 **Chr. Fassbinder**, H. Burgstraße 1.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältiger Auswahl** ist dasselbe stets mit den besten und frischesten **Qualitäten** versehen.
434

Reinstes Schweineschmalz

billigt bei **H. Philippi**, Kirchgasse 22. 9158

Ich erlaube mir hiermit ergebenst dem geehrten Publikum und den Herren Tapezieren anzuzeigen, daß ich mich dahier als **Barockmöbelschreiner** in Stühlen, Sessel, Tisense etablirt habe und verspreche geschmackvolle und gute Arbeit; auch mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß man jederzeit von meiner Arbeit Einsicht nehmen kann.

9089

Gottfried Müller, Kirchhofgasse 12.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Mehgergasse No. 31** wohne und bitte um geneigten Zuspruch.

9247

A. Dinges, Cigarrenfabrikant.

Glacé-Handschuhe von 30, 36 u. 48 kr.

bis zu den feinsten empfiehlt

9094

Kerd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Frischer **Honig** in Waben (Rosen), wie auch ausgelassen, und schöne **Mirabellen** sind zu haben und kann beides auf Bestellung durch die **Milchfuhr** täglich geliefert werden. **Adamsthal, J. Stritter.** 9144

Eine elegante **Vogelhecke**, 25' 6" lang 1' 8" breit und 3' hoch, mit 4 Zinkschubladen ist zu verkaufen **Louisenstraße No. 23** im Hinterhaus. 9192

Ein der l. g. **Obrist Vanfield Wwe.** gehöriger, auf dem **Nietherberg** neben **Chr. Bücher** und **Jac. Stuber** belegener **Acker**, 36 Ruthen 20 Schuh haltend, ist durch den Unterzeichneten zu verpachten.

9103

N. Liebrich.

Ein **Backsteinmeiler** (nahe bei der Stadt) steht zu verkaufen. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 9186

Eine **Grube guter Dung** zu verkaufen **Wilhelmsstraße 4.** 9248

Römerberg No. 24 bei **Chr. Petri** ist ein **Zugpferd** zu verkaufen. 9249

120,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen **Kirchgasse 24.** 9250

Kursaal zu Wiesbaden.

463

Samstag den 26. Juli 1862, 7 Uhr Abends,
im grossen Saale

Zur Nachfeier des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs

5^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Frau **Jrène Honnoré**, erster Sängerin des K. Theaters zu Moskau,
Frau **Escudier-Kastner**, K. K. Oesterreichischer Kammervirtuosin
(Piano), Herrn **Naudin**, erstem Tenoristen der Italienischen Oper zu
Paris, Herrn **Ferdinand David**, Concertmeister und Professor am
Conservatorium zu Leipzig (Violine), Herrn **L. Jacquard**, Violoncel-
listen aus Paris, und des Herzoglichen Theater-Orchesters unter Leitung des
Herrn Capellmeisters Hagen.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an der Casse.

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Abdrücke der Bestimmungen über die Führung laufender
Rechnung bei der Vereinskasse für Mitglieder des Ver-
eins werden bei unserem Kassirer, Herrn Kaufmann **August Roth**,
ausgegeben.

433

Der Ausschuss.

Massianischer Kunstverein.

Die Generalversammlung und Jahres-Verloosung des Mass. Kunstvereins
findet heute Nachmittag um 3 Uhr im Saale des Museum-Gebäudes
statt und werden hierzu die Vereins-Mitglieder, sowie alle Freunde der Kunst
zu recht zahlreichem Besuche eingeladen. Eine Liste zur Betheiligung an dem
am Abend um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthose zum **Grünen Wald** stattfindenden
Abendessen liegt im Vereinslocale, sowie in dem genannten Gasthose offen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1862.

Der Vorstand.

261



ARION

Hiermit werden sämmtliche "active", so-
wie "unactive" Mitglieder des Gesangvereins
Arion höflichst eingeladen, sich morgen
Sonntag Nachmittag präcis 1 Uhr zum

Abmarsch mit dem hiesigen Bürger-Schützen-Corps nach dem Neroberg im
Felsenkeller, Taunusstrasse, einzufinden.

2810

Der Vorstand.

8480

Der Unterzeichnete wohnt in der Kirchgasse No. 25.

9140

F. Ebel, Hofgerichtsprocurator.

Katholische Kirche zu Wiesbaden.

Sonntag den 27. Juli 1862

Grosses Kirchen-Concert

für Orgel und Gesang,

ausgeführt von der berühmten

französischen Sänger-Gesellschaft,

bestehend aus 8 Personen (3 Damen und 5 Herren).

Eintrittskarten:

Sitzplätze à 1 fl., Stehplätze à 30 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen und an der Casse.

Anfang 7 Uhr Abends.

Der Text sämtlicher Gesänge ist in allen hiesigen Buchhandlungen und an der Casse für 6 kr. zu haben.

Ein Theil der Einnahme ist zum Ausbau der Thürme bestimmt. 9245

Wirthschaft zur Walfmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche **Weine, Flaschenbier, Nesselwein, Kaffee, süße und saure Milch,** sowie ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht werden. — Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermieten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Weimar. 5228

Auf der Dietenmühle.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr,

Gesang- und Zither-Production
der **Theodora Paul** aus Wien.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe,
comfortable Zimmer mit prachtvoller Aussicht, **Table d'hôte** um 1 Uhr,
Diners à-part, sowie **à la carte** zu jeder Zeit, und selbstgezugene
Weine.

M. Weiderlinden,

7859 **Eigenthümer und Weingutbesitzer.**

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezugene **Weine** aus den besten
Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.
6886 **Peter Mehrer Wtw.**

Täglich **Gefrornes** und **rohes Eis** empfiehlt

197

H. Wenz, Conditior.

Netzen

sind in den neuesten Sorten in schöner Auswahl eingetroffen bei

9244

A. Sebastian, Eck der Gold- und Messergasse.

Cinnachgläser und alle Sorten Wasserflaschen
sind wieder angekommen bei

9251 **M. Stilger, Häfnergasse 18.**

Der **Waizen** von 62 Ruthen, an der Schleifmühl belegen und der **Safer** von 62 Ruthen, am Aelberg belegen, steht zu verkaufen. Näheres Römerberg No. 34. 9252

58 Meterruthen **Gerste**, auf dem Leberberg gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen Saalgasse No. 30. 9253

Dr. H. Fick, Lehrer der Englischen Sprache, wird in der Woche nach dem Schützenfeste wieder von Frankfurt nach Wiesbaden zurückkommen.

Schüler belieben sich vor seiner Ankunft bei H. H. Jurany & Hensel zu melden. 9165

Es ist vor etlichen Tagen ein braun-seidener **En-tous-cas** stehen geblieben. Man bittet, denselben Heidenberg 3 im 3. Stock abzugeben. 9254

Gestern Abend hat sich ein **Mexgerhund** verkauft, schwarz von Farbe und gelben Augenbräunen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, kann ihn Mexnergasse No. 28 gegen Belohnung abgeben. 9255

Kirchgasse 11 im dritten Stock ist ein **Kanarienvogel** entflohen. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung. 9256

Verloren.

Verloren gestern Morgen in der Wilhelmsstraße oder Burgstraße von einem armen Dienstmädchen ein **Portemonnaie** (enthaltend 10 fl. nebst Recept). Man ersucht dringend den Finder, dasselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 9257

Am Sonntag Mittag wurde auf dem Neroberg ein schwarzes **Kopfnetz** verloren. Der Finder wolle es gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben. 9258

Vom Schillerplatz bis an die Eisenbahn wurde ein schwarzes **Fuchradchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Heidenberg 16 abzugeben. 9259

Verloren ein schwarzer **Schleier** von der Emserstraße, den Michelsberg herab bis zur Kirchgasse. Gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9260

Für Herrschaften

hat Gouvernanten, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Bediente, Ausläufer, bestens empfohlen, nachzuweisen das Commissions-Bureau von 7947

V. Fassbinder, Marktstraße 23.

Haushälterinnen, Köchinnen, Küchen-, Kinder- und Hausmädchen werden unentgeltlich nachgewiesen durch das concessionierte Dienstoffoten-Bureau von 9168

Frau H. Petri, Häfnergasse 7.

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle bis zum 6. August. Näheres in der Exped. 9261

Ein Mädchen, welches in fein Weißzeug nähen sehr geübt ist, wird gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. 9262

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Mauergasse 17. 9265

Ein Hausknecht sucht Dienst. Heidenberg 25. 9263

Ein in Gartenarbeiten gewandter Bursche wird für dauernde Stelle gesucht. Badhaus „zum Engel“ No. 7. 9264

Ein anständiges Frauenzimmer, in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten sowohl, wie in der feineren Kochkunst erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen und zum sofortigen Eintritt bereit, sucht eine Stelle als Haushälterin, Kammermädchen oder zu erwachsenen Kindern durch das Commissionsbureau von Gust. Decker. 9113

Häfnergasse 5 wird ein starkes Mädchen sogleich gesucht. 9266

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird für gleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9267

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Neugasse 10 eine Stiege hoch. 9199

Eine perfekte Weißzeug-Näherin sucht Beschäftigung. Römerberg No. 15 im Hinterhaus gleicher Erde. 9268

Ein Herr sucht eine Haushälterin; dieselbe muß ein anständiges Mädchen sein, um mit auf Reisen zu gehen. Näheres Häfnergasse 18, erster Stock, Nachmittags von 2—4 Uhr persönlich zu sprechen. 9269

Ein Koch und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8970

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 32. 9109

Ein gebildetes Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle zur Pflege und Unterhaltung einer kranken Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 9170

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht in einer gebildeten Familie ein Unterkommen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten. Auf Salair wird nicht reflectirt, wohl aber auf freundliche anständige Behandlung. Näh. Exped. 9172

Ein Mädchen, tüchtig in Haus- und Küchenarbeit, wird sogleich gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8351

Eine deutsche Kammerjungfer, welche französisch spricht, in allem gut erfahren ist, mit Herrschaften gereist hat, wünscht sich zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 9270

Lehrling. Ein wohl erzogener Junge mit guten Schulkenntnissen kann in der Buchdruckerei von Ph. Müller & Comp., Marktplatz 7, in die Lehre treten. 8609

Ein etwas erfahrener Hausknecht wird in ein Gasthaus gesucht, und kann der Eintritt sofort erfolgen. Näheres in der Exped. 9175

Zwei kräftige solide Burschen werden als Pferdewärter gesucht Louisenstraße No. 1. 9209

Auf die Dietenmühle wird ein reinlicher Regeltjunge gesucht. 9271

Capitalien in allen Größen hat nachzuweisen das Commissions-Bureau von P. Faßbinder. 7947

2000 und 3000 fl. sind bis zum 1. October gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 9178

2—300 fl. liegen zum Ausleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9272

Rappellenstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, mit Gebrauch der Wasserpumpe auf den 1. October zu vermieten. 9273

Villa Albion.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548

Zu vermietthen bis zum 1. October eine schöne möblirte Wohnung von zehn
 Piecen nebst allem Zubehör. Näheres in der Exped. 9013
 Möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermietthen durch das Nachweisungs-
 Bureau von P. Fassbinder. 7947

Verspätet.

Ein dreimaliges donnerndes Hoch dem **Jacob A.** auf der Geisbergstraße
 zu seinem am Donnerstag stattgehabten 23. Geburtstage.
 Gell do guckste?

9274

R. G.

Liebe Anna in der Kapellenstraße! Ein dreimaliges Hoch zu Deinem
 heutigen Namenstag gratuliren Dir

9275

Deine Eltern C. W. F. W.

Dorheim.

Brat Wilhelm! Ein dreifaches Lebehoch zu Deinem 21. Geburtstage.

9276

F. B.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder
 und Schwager, **August Nies**, an seinem Krankenlager so herzliche
 Theilnahme bewiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
 wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

9277

Die Hinterbliebenen.

Affisen zu Wiesbaden im 3. Quartal 1862.

Verhandlung vom 25. Juli.

Der wegen Giftmords angeklagte Peter Pimmel von Eischhofen wurde
 von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu
 einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Räthsel.

Einsylbig.

Auf Deinen Reisen siehst Du mich,
 Es scheint, ich flög' vorüber;
 Du weißt, daß ich ernähre Dich,
 Mein Kind hat oft das Fieber.
 Ich trage grün, und auch wohl weiß,
 Doch niemals weiß, wenn es recht heiß.

Auflösung der Charade in No. 167: **Vaterland.**

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag (zum Erstenmale): **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten von
 Roderich Benedix.

Morgen Sonntag, **Orpheus in der Unterwelt.** Burleske-Op. in 4 Akten,
 Musik von Offenbach.

Fruchtpreise vom 24. Juli.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 12 fl. 13 fr.
 Hafer (93 Pfd.) 4 fl. 35 fr.

Wiesbaden, den 24. Juli 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.
 v. Köppler.

Wainz, 25. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmarkte gingen durch das schöne Wetter
 und bei starker Zufuhr sämtliche Fruchtgattungen zurück. Es wurde bezahlt: Weizen
 (200 Pfd.) 13 fl. bis 13 fl. 45 fr., Korn (180 Pfd.) 9 fl. 20 fr. bis 9 fl. 40 fr., Gerste
 (160 Pfd.) 7 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr. Im Großhandel flau und still.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 173) 26. Juli 1862.

Sonntag den 27. und Montag den 28. Juli 1862

zur Feier des Geburtsfestes
Er. Hoheit des Herzogs
Großes

Schützen- & Volksfest

auf dem Neroberg,

wozu ergebenst einladet

8861 Der Vorstand des Bürger-Schützen-Corps.

Neroberg.

Ich bringe hiermit meine Zapfswirtschaft auf dem Neroberg gleich hinter der Schützenhalle an dem Pfad nach dem Speierstopf, bestehend in gutem Wein pr. Schoppen 10 kr. und vorzüglichem Apfelwein, in empfehlende Erinnerung, wozu ich höflichst einlade.

9230

Wilh. Rennwrantz.

Vorläufige Anzeige.

Mit dem 10. August 1862 beginnt auf meiner neu eingerichteten Kegelsbahn ein

Grosses Preis-Kegelschieben,

wozu ich verehrliche Reflectirende hiermit ergebenst einlade.

Das Nähere ist in meinem Locale, sowie seiner Zeit aus dem in diesem Blatte erscheinenden Programm zu erfahren.

P. F. Rieser,

9231

„Schwalbacher Hof“.

I. Qualität Göttinger Wurst per Pfd. 42 kr.

9039

bei A. Serber, Marktstraße 23.

Die Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt:

1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Die Zahl der Rentenversicherten beträgt dormalen 7192 mit 11,988 Einlagen und ca. 926,860 fl. Vermögen.

2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:
1 fl. 34 kr.	1 fl. 45 kr.	2 fl. 1 kr.	2 fl. 21 kr.	2 fl. 48 kr.
	45 Jahren:	50 Jahren:		
	3 fl. 26 kr.	4 fl. 18 kr.		

3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3% verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1861 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 1,241,000 fl.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, 1. Juli 1862.

Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn F. W. Käsebier.

9233

Sitz-Douche-Apparate,

neuester Erfindung, hat zu Fabrikpreisen zu verkaufen und sind hierzu Gebrauchsanweisungen bei dem Unterzeichneten zu haben.

Die Zweckmäßigkeit dieses Apparates und die Bequemlichkeit, sich denselben in jedem beliebigen Zimmer ohne weitere Vorrichtung bedienen zu können, verbunden mit dem billigen Preise, berechtigt mich zur Ueberzeugung, daß diese Erfindung auch hier die Anerkennung der Herren Aerzte und des Publikums und vielseitige Verbreitung finden wird.

9234

W. Fasbinder, Marktstraße 23.

August Roth, Webergasse 5,

empfiehlt eine große Auswahl weißer Sticereien, als Kragen, Aermel, Taschentücher, Röcke etc., glatter weißer ächt leinener und leinen Battist-Taschentücher, sowie glatter und faconirter weißer Waaren, als Woll, Jaconet, Tüll, Schirting etc.

NB. Gleichzeitig werden Besatzgegenstände und Bänder, um völlig damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

9136

Modes de Paris.

Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbade Taunusstrasse No. 15 chapeaux, coiffures, lingeries et nouveautés. Dépôts de corsets.

8286

Pillaut, médaillées et breveté.

Nachdem durch Decret Herzoglicher Polizei-Direction dahier, die Bebauung des, linker Hand der Platter Chaussee belegenen, von Herrn H. L. Freitag, Namens der von ihm vertretenen Gesellschaft angekauften und bereits theilweise abgegebenen Terrains, genehmigt ist, werden diejenigen Interessenten, welche die planmäßigen Erdbaträge beginnen wollen, darauf aufmerksam gemacht, daß sie die erforderlichen Angaben bei dem Unterzeichneten auf Grund der höheren Orts genehmigten Pläne erhalten können.

Wiesbaden, den 26. Juli 1862.

Für den geschäftsführenden Ausschuß:

E. Malm, Architect.

9235

LA ROYALE-BELGE.

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft zu Brüssel.

Der Abschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr ergibt

A. Versicherungsstand:

- a) 10,775 Versicherungen auf den Todesfall mit einem Capital von 25,712,380 fcs. 8 cents.
- b) 430 Leibrentenverträge mit einem Capital von 2,001,967 fcs. 68 c.

B. Vermögensstand:

a) bei den Actionären Summe des noch nicht eingezahlten Actien-capital	2,550,000 fcs. — c.
b) öffentliche Fonds, Darlehn auf Hypotheken, Immobilien etc.	2,214,807 " 64 "
c) Cassenvorräthe	17,702 " 17 "
d) Werthpapiere (Portefeuille)	318,616 " 17 "
e) Saldo verschiedener Rechnungen	413,045 " 89 "
Summa	5,514,171 fcs. 87 c.

Diese Zahlen sind die untrüglichen Beweise für die Solidität der Gesellschaft, die während ihres elfjährigen Bestehens allein den Reservefonds auf die Höhe von 2,363,589 fcs. gebracht hat.

Zur Veröffentlichung dieser Resultate ist die unterzeichnete General-agentur speciell beauftragt.

Wiesbaden, 24. Juli 1862.

Die General-Agentur für das Herzogthum Nassau.

J. M. Kremer.

9236

Christ. Fassbinder, fl. Burgstraße 1,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in

Glas-, Cristall-, Porzellan- u. Steingutwaaren
zu billigen festen Preisen. 7947

Photographisches Atelier

von **Willh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche.

5810

Lachtauben sind zu verkaufen Steingasse 11, eine Stiege hoch.

9155

 Zur

Beachtung.



Allen Denen, die an **Sicht**, **Rheumatismus** und dergl. **Uebeln** leiden, empfehle ich mein Lager der auf hiesigem **Platz** rühmlichst bekannten

echten

Lairizischen Waldwoll-Waaren

angelegenstlich.

Hundert der besten Zeugnisse ic. über die mit den **Lairizischen Produkten** erzielten günstigen **Erfolge** liegen bei mir zu **Jedermanns** **Einsicht** bereit; außerdem stehe ich mit **Gebrauchs-Anweisungen**, **Preislisten**, sowie näherer **Auskunft** gerne zu **Diensten**.

Wie sich die **Lairizischen Produkte** von den seit neuerer **Zeit** in den **Handel** kommenden nachgeahnten **Waldwoll-Waaren** unterscheiden, geht wohl am **Besten** aus nachfolgendem **Gutachten** hervor und mache ich darauf noch besonders **aufmerksam**.

Wiesbaden, im Juli 1862.

Joseph Wolf,

Geß der Langgasse No. 1.

Die mir übergebenen Fabrikate der Waldwoll-Waaren-Fabrik von Herrn Lairiz in Remda und zwar:

- 1) Waldwoll-Oel, 2) Kiefernadel-Extract zu Bädern, 3) Waldwoll-Spiritus, 4) Waldwoll-Balsam, 5) Balsamische Waldwoll-Oel-Seife, 6) präparirte Waldwoll-Watte &c.

habe ich einer sorgfältigen Untersuchung unterworfen, deren Zweck es war, die Beschaffenheit und Zusammensetzung der genannten Fabrikate, sowie deren Gehalt an Arzneistoffen der Kiefernadeln, an ätherischem Oel, an Bernsteinsäure, Ameisensäure und Gerbstoff festzustellen.

Auf Grund der Ergebnisse dieser Untersuchung geht mein pflichtgemäßes Urtheil dahin, daß die mir übergebenen Fabrikate der Waldwoll-Waaren-Fabrik von Herrn Lairiz in Remda durchgehend von vorzüglicher Beschaffenheit und zweckentsprechender Zusammensetzung waren, und daß die betreffenden einzelnen Lairizischen Fabrikate die Arzneistoffe der Kiefernadeln in größeren Mengenverhältnissen, beziehungsweise von besserer Beschaffenheit, enthalten, als die mir gleichfalls zur Untersuchung übergebenen Fabrikate anderer Waldwoll-Fabriken.

Dr. Zeureck,

gerichtlich vereidigter chemischer sachverständiger Lektor
für Berlin.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

137

Jahrgang.

Rheinweine.

Weisse.

		Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre samt Glas.	
		fl.	fr.
1858.	Laubenheimer	—	36
1857.	Niersteiner	—	48
"	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Naenthaier	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Neroberger a. d. Herzogl. Dom. Keller I. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
1846.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
"	Hochheimer	1	45
"	Moussirender Rheinwein I. Qualität	1	45

Rothe.

1858.	Ingelheimer	—	42
1857.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser I. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückergeben.

Vorläufige Anzeige.

In einigen Tagen trifft wieder das große Lager aller Arten **Bielefelder** und **Holländer Leinwand** für mich ein, worauf ich mir erlaube das geehrte Publikum aufmerksam zu machen.

9138

Gustav Deucker.

Einem verehrungswürdigen Publikum, meinen Freunden und Gönnern, die ergebene Anzeile, daß ich meine Wohnung Spiegelgasse No. 7 verlassen und eine andere auf der **Hochstätte No. 28** bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen freundlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe ferner zu Theil werden zu lassen.

9237

Adam Dreste, Schlossermeister.

Dr. Weismüller, Hochstätte 6,

empfiehlt sein **Schuh- und Stiefellager** von den kleinsten bis zu den größten zu den billigsten Preisen.

8279

Langgasse No. 20 neben der Post.

untere Webergasse No. 49.

Webergasse No. 14.

Ein Kollwagen für Kranke, von vorzüglicher Konstruktion, im besten Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 8783

Zimmerspäne sind zu haben bei Zimmermeister Göbel, Fleischstraße 3. 9149

Weisbergweg 8 sind gute neue Kartoffeln pr. Kumpf 9 fr. zu haben. 8834

Steingasse No. 6 sind gute Frühkartoffeln zu verkaufen der Kumpf zu 8 Kreuzer. 9098

Ein neuer lackirter Tisch und ein zweithüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen Hochstraße 26 im Hinterhaus. 9147

Evangelische Kirche.

6. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Raumann.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8¹/₂ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

7. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 16. Juli.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 5¹/₂, 10 Uhr Morg. 6¹/₂, 7¹/₂, 9, 11¹/₂ u.
Nachm. 2¹/₂, 6¹/₂, 8¹/₂, 10 u. Nachm. 1¹/₂, 3, 4¹/₂, 5¹/₂,
8, 10¹/₂ Uhr.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9¹/₂ Uhr.

Nassau (Eilwagen.)

Abends 8¹/₂ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen.)

Morgens 8 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8¹/₂ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn.)

Morg. 5¹/₂ } Brief- u. Morg. 9⁵² } Brief- u.

Nachm. 4¹/₂ } Fahrpost. Nachm. 8⁵⁸ } Fahrpost.

Morg. 11²⁵ Briefpost. Nachm. 2¹⁵ Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)

Nachm. 6¹/₂ Uhr. Morg. 6 Uhr mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1¹/₂ Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 u. Nachm. 3¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1¹/₂, 3¹/₂ Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5³⁰, 8, 10.

(12 Schnellzug nach Mainz.)

Nachmittags 2³⁰, 3³⁰, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰.

(12⁵⁰ Schnellzug nach Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 7²⁵, 9, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹⁵, 3, 4³⁰, 7⁵⁵, 10³⁰.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5³⁰, 7³⁵, 11²⁵, 1²⁰ (Güterzug).

Nachmittags 3⁵, 4⁵⁴, 7³⁰, 9⁴⁰.)

*) An Sonn- und Feiertagen Abgang

Abends 10 Uhr.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7⁵⁵, 9⁵², 12³⁸.

Nachmittags 2¹⁵, 6¹⁵, 7³⁰, 8⁴⁵, 11.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zwischen Oberlahnstein und Capellen.